

Sprecherbrief

Nr. 1/2011

26. Oktober 2011

Inhalt:

[Kooperation zwischen den DFG-Förderprogrammen Sonderforschungsbereiche und DFG-Forschungszentren sowie Exzellenzcluster und dem DAAD-Programm RISE](#)

DAAD-Programm RISE (Research Internships in Science and Engineering)

Auch in diesem Jahr möchte die DFG wieder auf das RISE-Programm des DAAD aufmerksam machen und Sie ermuntern, dieses attraktive Instrument zu nutzen. Das RISE-Programm bietet den Doktorandinnen und Doktoranden in Sonderforschungsbereichen, Forschungszentren und Exzellenzclustern die Möglichkeit, eine Forschungsstudentin oder einen Forschungsstudenten aus den USA, Kanada oder Großbritannien für ein zwei- bis dreimonatiges **Praktikum im Sommer 2012** zu gewinnen.

Noch bis zum **30. November 2011** haben die Doktorandinnen und Doktoranden in Ihrem Sonderforschungsbereich, Forschungszentrum oder Exzellenzcluster die Möglichkeit, ihre Projektangebote für Forschungspraktika beim DAAD einzureichen.

Das RISE-Programm richtet sich in **erster Linie an die Fachbereiche Lebenswissenschaften, Naturwissenschaften und Ingenieurwissenschaften**, ist jedoch – bei einem entsprechend fachlichen Bezug des Dissertationsprojekts – nicht auf diese beschränkt. Die ausländischen Studierenden haben mindestens das zweite Jahr ihres Undergraduate Studiums an einer nordamerikanischen oder britischen Hochschule abgeschlossen.

Das Praktikum bietet für **beide Seiten Vorteile**: Die Studierenden aus Nordamerika und Großbritannien werden in die Arbeit an der Promotion eingebunden und gewinnen auf diese Weise Einblicke in die praktische Forschung, die weit über das übliche Studienangebot hinausgehen. Auch die gastgebenden deutschen Doktorandinnen und Doktoranden profitieren von dem Programm auf vielfältige Weise. Neben der unmittelbaren Unterstützung für die eigene Forschungsarbeit bedeuten auch die Koordination des Projekts, die Zusammenarbeit mit einem internationalen Gast und der Aufbau neuer Kontakte zu nordamerikanischen und britischen Hochschulen wertvolle zusätzliche Erfahrungen.

Die Unterstützung der Forschungsstipendiatinnen und -stipendiaten in Höhe von monatlich 650 € für bis zu drei Monate erfolgt aus den laufenden Mitteln der Sonderforschungsbereiche, Forschungszentren und Exzellenzcluster. Der DAAD übernimmt die Kosten für die Kranken- und Unfallversicherung, die Freistellung von der Arbeitsgenehmigungspflicht und stellt für ein dreitägiges Stipendiatentreffen eine Reisekostenpauschale bereit. Die Anreise nach Deutschland finanzieren die RISE-Stipendiatinnen und -Stipendiaten selbst.

Der Aufwand ist gering: Die deutschen Doktorandinnen und Doktoranden registrieren sich online beim DAAD (<http://www.daad.de/rise/de>) und stellen ihre Projektangebote bis Ende November in die RISE-Datenbank ein. Nach einer Prüfung durch den DAAD werden die Projektangebote am 6. Dezember 2011 passwortgeschützt für interessierte Studierende sowie für die Stellenanbieter freigeschaltet. Die Studentinnen und Studenten aus Nordamerika und Großbritannien können sich dann bis zum 31. Januar 2012 online über die Praktikumsdatenbank für das Forschungspraktikum ihrer Wahl bewerben. Nach Abschluss der Bewerbungsphase erstellen die deutschen Doktorandinnen und Doktoranden online ein Ranking der Bewerbungen, die für ihr Projektangebot eingegangen sind. Dieses Ranking ist dann Grundlage für das abschließende Auswahlverfahren im DAAD, das voraussichtlich Anfang März abgeschlossen wird. Die Forschungsaufenthalte können dann ab dem 15. Mai beginnen.

Das Interesse an dem Programm wächst stetig weiter: 2011 haben sich 1800 Interessenten aus den USA, Kanada und Großbritannien auf die 300 Plätze im RISE-Programm beworben. Die vergangenen Jahre zeigen, dass RISE allen Beteiligten vielfältige positive Erfahrungen bietet.

Bitte informieren Sie alle in Ihrem Sonderforschungsbereich, Forschungszentrum oder Exzellenzcluster tätigen Doktorandinnen und Doktoranden (Ergänzungsausstattung und Grundausrüstung) über das RISE-Programm, leiten Sie diese Email weiter und ermutigen Sie zu einer Teilnahme.

Bei Fragen berät Sie gerne Frau Dr. Valentina Damerow (Tel. 0228/ 885-2868, Email: valentina.damerow@dfg.de oder rise@dfg.de).